



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Inhaltsverzeichnis

100	Vertiefungsmodule	2
16530	Verhaltenswissenschaftliche Vertiefung	3
16540	Naturwissenschaftliche Vertiefung	5
16550	Diagnostizieren, intervenieren und evaluieren im Selbstversuch	7
16560	Gesellschaftliche und individuelle Determinanten des Verhaltens	10
17270	Messen, testen, diagnostizieren im Feld	13
17280	Geistes- und sozialwissenschaftliche Vertiefung	16
17290	Diagnostizieren, intervenieren und beraten im Feld	19
200	Spezialisierungsmodule	21
16580	Disseminationsforschung in den Verhaltenswissenschaften	22
16590	Sozial- und Verhaltenswissenschaftliches Kolloquium	24
16600	Methodenspezialisierung Verhaltenswissenschaften	26
17300	Disseminationsmodelle/-konzepte in den Verhaltenswissenschaften	28
900	Schlüsselqualifikationen fachübergreifend	31
904	Schlüsselqualifikationen Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen	32
905	Schlüsselqualifikationen Kompetenzbereich 5: Recht, Wirtschaft, Politik	33



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Modul 100 Vertiefungsmodule

zugeordnet zu: Studiengang

Zugeordnete Module:	16530	Verhaltenswissenschaftliche Vertiefung
	16540	Naturwissenschaftliche Vertiefung
	16550	Diagnostizieren, intervenieren und evaluieren im Selbstversuch
	16560	Gesellschaftliche und individuelle Determinanten des Verhaltens
	17270	Messen, testen, diagnostizieren im Feld
	17280	Geistes- und sozialwissenschaftliche Vertiefung
	17290	Diagnostizieren, intervenieren und beraten im Feld



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Modul 16530 Verhaltenswissenschaftliche Vertiefung

zugeordnet zu: Modul 100 Vertiefungsmodule

Studiengang:	[945]	Modulkürzel:	100300503
Leistungspunkte:	6.0	SWS:	4.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Wolfgang Schlicht

Dozenten:

- Wolfgang Schlicht
- Martina Kanning

Verwendbarkeit /
Zuordnung zum
Curriculum:

Pflichtmodul, 1. Fachsemester für Studierende im Studiengang
Master of Arts Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Lernziele:

- Die Studierenden kennen einschlägige Theorien der Verhaltensvorhersage, sie verstehen die Zusammenhänge von biologischer Determination und psychischen Prozessen und Zuständen und sie wissen um die Bedeutung der Selbstregulation.
- Sie können motivationale und volitionale Prozesse analysieren und psycho-biologische Daten interpretieren.
- Sie kennen die Differenz von biologischer Determination und Umweltmodulation des Verhaltens, und sie sind in der Lage, „Können“ von „Wollen“ in defizitären Verhaltenskontexten zu unterscheiden und zu bewerten.
- Die Studierenden können einem Fach- und Laienpublikum die psycho-biologische Determination des Verhaltens erläutern und die Wirkungen des Verhaltens auf das psycho-physische Wohlbefinden erklären.
- Sie können methodisch und theoretisch anspruchsvolle Texte inhaltlich erschließen und so ihr Wissen vermehren.

Inhalt:

In einem seminarristisch orientierten Veranstaltungsarrangement werden den Studierenden verhaltenswissenschaftliche Themen der Sport- und Gesundheitswissenschaft erläutert und sie werden angehalten, über die biologischen und psychologischen Grundlagen des Verhaltens zu diskutieren, diese zu reflektieren und schließlich selbstständig an einem Beispiel für eine Präsentation aus zu arbeiten. Im Zentrum des Moduls stehen psychologische Theorien und Ansätze, die menschliches Verhalten erklären und welche die evidenzbasierte Wirkung des Verhaltens auf psychische Zustände und Prozesse belegen.



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Literatur / Lernmaterialien:	<p>Acevedo, E.O. & Ekkekakis, P. (Eds.). (2006). <i>Psychobiology of physical activity</i> (Chapter: 1,3,4,6,7 und 11). Champaign, IL: Human Kinetics.</p> <p>Eysenck, M.W. (2009). <i>Fundamentals of Psychology</i>. East Sussex: Psychology Press.</p> <p>oder alternativ:</p> <p>Zimbardo, P.G. & Gerrig, R. (2002). <i>Psychologie</i> (16., akt. Aufl.). München: Pearson</p>
Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none">• 165301 Seminar: Mischt die Rubriken Motivation, Volition und Selbstregulation, Psycho-Biologische Grundlagen des Verhaltens und Positive Psychologie
Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit: 42 h</p> <p>Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 138 h</p> <p>Gesamt: 180 h</p>
Prüfungsleistungen:	<p>Erwerb von 6 LP durch eine 15-minütige mündliche Präsentation und eine schriftliche Leistung in Form eines wissenschaftlichen Posters im Rahmen einer Lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfung.</p>
Grundlagen für ... :	<ul style="list-style-type: none">• 16560 Gesellschaftliche und individuelle Determinanten des Verhaltens• 16580 Disseminationsforschung in den Verhaltenswissenschaften
Medienform:	<ul style="list-style-type: none">• Moodle Lernplattform• Powerpoint-Präsentation• Texte• elearning Materialien
Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none">• 16531 Verhaltenswissenschaftliche Vertiefung
Studiengänge die dieses Modul nutzen :	<ul style="list-style-type: none">• MA(1-Fach) Sportwissenschaft• MA(1-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Modul 16540 Naturwissenschaftliche Vertiefung

zugeordnet zu: Modul 100 Vertiefungsmodule

Studiengang:	[945]	Modulkürzel:	100300504
Leistungspunkte:	6.0	SWS:	4.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Wilfried Alt

Dozenten:

- Wilfried Alt
- Julia Bühlmeier
- Benjamin Haar
- Syn Schmitt

Verwendbarkeit /
Zuordnung zum
Curriculum:

Pflichtmodul, 1. Fachsemester für Studierende im Studiengang
Master of Arts Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Lernziele:

- Die Studierenden haben detailliertes Wissen über die Funktionssysteme des menschlichen Organismus erworben und kennen deren Reaktion auf körperliche Aktivität. Sie kennen die Prinzipien der Bewegungsmechanik in detail.
- Die Studierenden können Anpassungsvorgänge der Funktionssysteme beurteilen.
- Sie sind in der Lage, kritisch wissenschaftliche Einzelergebnisse in einen bewegungswissenschaftlichen Gesamtkontext einzuordnen.
- Sie können die komplexen Vorgänge der aktivitätsbedingten Adaptation fachwissenschaftlich fundiert erläutern.
- Die Studierenden können selbständig einen Wissenstransfer herbeiführen und trainingswissenschaftliche sowie physiologische Detailsichten zu einer bewegungswissenschaftlichen Gesamtsicht verknüpfen.

Inhalt:

Die Veranstaltungen in diesem Modul vertiefen die naturwissenschaftliche Sicht auf die Bewegungen des Menschen.

In einer Vorlesung von 2 SWS werden energieliefernde, energieübertragende, bewegungsregulierende und handlungsregulierende Funktionssysteme und deren Anpassung behandelt.

Das Seminar (2 SWS) Bewegungsmechanik vermittelt und vertieft die Kenntnisse über Bewegungsprinzipien, Bewegungspathologien, Biomaterialien, mechanische Begründungen rehabilitativer Maßnahmen und aktive Bewegungsapparatunterstützungen.



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Literatur / Lernmaterialien:	<ul style="list-style-type: none">• Nigg, B.M. & Herzog, W. (2007). Biomechanics of the musculo-skeletal system. New York: Wiley & Sons.• Saladin, K.S. (2003). Anatomy & Physiology. New York: McGraw-Hill.• Weitere Literatur zu Beginn des Semesters
Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none">• 165401 Vorlesung: Funktionssysteme und deren Anpassung• 165402 Seminar: Bewegungsmechanik
Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 42 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 138 h Gesamt:180 h
Prüfungsleistungen:	Erwerb der Leistungspunkte durch eine mündlich Modulabschlussprüfung von 60 Minuten Dauer.
Grundlagen für ... :	<ul style="list-style-type: none">• 16550 Diagnostizieren, intervenieren und evaluieren im Selbstversuch
Medienform:	<ul style="list-style-type: none">• Moodle Lernplattform• Powerpoint-Präsentation• Texte
Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none">• 16541 Naturwissenschaftliche Vertiefung
Studiengänge die dieses Modul nutzen :	<ul style="list-style-type: none">• MA(1-Fach) Sportwissenschaft• MA(1-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Seite 7 von 33

Modul 16550 Diagnostizieren, intervenieren und evaluieren im Selbstversuch

zugeordnet zu: Modul 100 Vertiefungsmodule

Studiengang:	[945]	Modulkürzel:	100300505
Leistungspunkte:	6.0	SWS:	8.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Rolf Brack

Dozenten:

- Herbert Leikov
- Dieter Bubeck
- Udo von Grabowiecki
- Rolf Brack
- Uwe Gomolinsky
- Christian Stahl
- Benjamin Haar

Verwendbarkeit /
Zuordnung zum
Curriculum:

Pflichtmodul, 2. Fachsemester für Master-Studierende
im Studiengang Master of Arts Sportwissenschaft:
Gesundheitsförderung

Lernziele:

- Die Studierenden kennen Modelle und Instanzen der Trainingssteuerung, sie verstehen das Zusammenwirken von Intervention und Diagnostik im Regelkreis und sie wissen um die Bedeutung empirisch-analytischer Verfahren zur Bewertung der Wirkungsweise von Trainingsprozessen.
- Sie können ihr Wissen für die Planung, Durchführung und Kontrolle eines Trainingsprozesses zur Verbesserung ihrer eigenen körperlichen Leistungsfähigkeit und Funktionstüchtigkeit nutzen.
- Sie haben die Fähigkeit, relevante Trainings- und Leistungs-/Funktionsdaten zu sammeln und zu bewerten. Mit dem Repertoire der von ihnen beherrschten Auswerteverfahren können sie valide und reliable Urteile über die Effizienz der realisierten Trainingsprogramme fällen.
- Die Studierenden können einem Fach- und Laienpublikum die Wirkung einer wissenschaftlich fundierten Trainingssteuerung für die Optimierung der Leistungsfähigkeit und der Funktionstüchtigkeit erklären.
- Sie können die am eigenen Organismus realisierten Anpassungs- und Lernprozesse auf andere Optimierungsprozesse und auf andere Personen übertragen und sich selbstständig und kontinuierlich weiterbilden.



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Inhalt:	Aus einer trainingswissenschaftlichen Perspektive werden zunächst Modelle der Trainings und Leistungssteuerung vertieft und auf differente Bezugssysteme übertragen: Alter, Funktionszustand, Ziele. Im Zentrum des Moduls steht schließlich das Zusammenwirken der verschiedenen Instanzen im Regelkreis der systemtheoretisch-kybernetischen Trainingssteuerung am konkreten Fall. Das Prozessmodell des sportlichen Trainings (Trainingsdiagnostik, Trainingszieldefinition, -intervention, -dokumentation und -evaluation) wird von den Studierenden im supervidierten Selbstversuch realisiert.
Literatur / Lernmaterialien:	<ul style="list-style-type: none">• Astrand, P.-O., et al. (2003). Textbook on work physiology. Champaign: Human Kinetics• Blair, S.N., Dunn, A.L., Marcus, B.H., Carpenter, R.A. & Jaret, P. (2001). Active living every day. 20 steps to lifelong vitality. Champaign, IL: Human Kinetics.• Hager, W., Patry I. & Brezing, H. (2000). Evaluation psychologischer Interventionsmaßnahmen. Göttingen: Huber.• Rossi, P.H., Freeman, H.E. & Lipsey, M.W. (1999). Evaluation. A systematic approach (6th ed.). London: Sage. (Kap. 1, 2, 3, 4).• Weitere Literatur zur ersten Sitzung.
Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none">• 165501 Seminar: Diagnostizieren, intervenieren und evaluieren im Selbstversuch
Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 84,5 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 95,5 h Gesamt: 180 h
Prüfungsleistungen:	Erwerb der 6 LP durch eine 15-minütige mündliche Präsentation und eine schriftliche Leistung in Form einer Hausarbeit im Umfang von max. 12 Seiten. Beide Leistungen tragen im Verhältnis 1 : 2 zur Modulendnote bei.
Grundlagen für ... :	<ul style="list-style-type: none">• 17290 Diagnostizieren, intervenieren und beraten im Feld
Medienform:	<ul style="list-style-type: none">• Moodle Lernplattform• Powerpoint-Präsentation• Texte• elearning Materialien• Diagnosetools



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Prüfungsnummer/n und
-name:

- 16551 Diagnostizieren, intervenieren und evaluieren im Selbstversuch

Studiengänge die dieses
Modul nutzen :

- MA(1-Fach) Sportwissenschaft
- MA(1-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Seite 10 von 33

Modul 16560 Gesellschaftliche und individuelle Determinanten des Verhaltens

zugeordnet zu: Modul 100 Vertiefungsmodule

Studiengang:	[945]	Modulkürzel:	100300506
Leistungspunkte:	9.0	SWS:	9.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Christian Stahl

Dozenten:

- Uwe Gomolinsky
- Wolfgang Schlicht
- Torsten Wojciechowski
- Martina Kanning
- Christian Stahl

Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum: Pflichtmodul, 2. Fachsemester für Master-Studierende im Studiengang Master of Arts Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Lernziele:

- Die Studierenden können die Komplexität gesellschaftlicher Strukturen und deren Determination individueller wie kollektiver Verhaltensmuster erfassen und auf der Grundlage sozialwissenschaftlichen Wissens reflektieren.
- Die Studierenden haben sich Wissen angeeignet, das sie auf aktuelle Problemfelder der aktivitätsbezogenen Verhaltensänderung (z.B. körperliche Inaktivität) transferieren können.
- Die Studierenden sind fähig, sich kritisch mit Problemfeldern zur Modulthematik auseinanderzusetzen und ihr erworbenes Wissen so zu strukturieren, dass sie mit elaborierter und differenzierter Argumentation Stellung beziehen können.
- Die Studierenden können eigene Schlussfolgerungen zur Thematik des Moduls in schriftlicher und mündlicher Form weitergeben. Sie können sowohl mit Experten als auch mit Laien kommunizieren können.
- Die Studierenden können sich eigenständig weiterführende Quellen zur Modulthematik erschließen und aufarbeiten.

Inhalt: Das Modul nimmt zwei zentrale Elemente der Sozialwissenschaften auf: Gesellschaftlichen Strukturen und das Handeln des Individuums in diesen Strukturen. Mit dem Fokus auf dem Individuum, das seine Realität sozial konstruiert und reflektiert und sein Verhalten entsprechend formatiert, ergibt sich ein Schnittpunkt der beiden sportwissenschaftlichen Disziplinen der Sportsoziologie und der

Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Seite 11 von 33

Sportpsychologie. Als Strukturelemente werden in diesem Modul klassische Sozialstrukturen, Organisationen und Institutionen sowie die soziale Kommunikation angesprochen. Das Verhalten wird unter dem Aspekt der Expression, Distinktion, sowie der psychischen Regulation, Motivation, der Bedürfnisbefriedigung und Zielerreichung diskutiert.

Literatur / Lernmaterialien:

- Burzan, N. (2007). Soziale Ungleichheit. Eine Einführung in zentrale Theorien (3. Auflage). Wiesbaden: VS.
- Galucci, N.T. (2008). Sport Psychology. New York: Psychology Press.
- Heinemann, K. (2004). Sportorganisationen. Verstehen und Gestalten. Schorndorf: Hofmann.
- Luhmann, N. (1996). Die Realität der Massenmedien (2. Auflage). Opladen: Westdeutscher Verlag.
- Preisendörfer, P. (2005). Organisationssoziologie. Grundlagen, Theorien und Problemstellungen. Wiesbaden: VS.
- Schlicht, W. & Strauß, B. (2009). Grundlagen der Sportpsychologie. (Band 1 der Enzyklopädie der Psychologie). Göttingen: Hogrefe.

Lehrveranstaltungen und -formen:

- 165601 Seminar: Kommunikationstheorien
- 165602 Seminar: Sozialpsychologie
- 165603 Seminar: Sozialstrukturanalyse
- 165604 Vorlesung: Organisationssoziologie
- 165605 Übung: Organisationssoziologie

Abschätzung Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 94 h

Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 176 h

Gesamt: 270 h

Studienleistungen:

Onlineaufgaben über die Lernplattform Moodle zu den Inhalten der Vorlesung (Pos. 04).

Prüfungsleistungen:

Sukzessiver Erwerb der Leistungspunkte durch Teilprüfungen zum Abschluss der einzelnen Veranstaltungen (Pos. 01 bis 04). Art und Umfang dieser lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen werden vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung den Studierenden bekannt gegeben. Sämtliche Prüfungsleistungen sind gleich gewichtet.

Grundlagen für ... :

- 16550 Diagnostizieren, intervenieren und evaluieren im Selbstversuch



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Seite 12 von 33

Medienform:	<ul style="list-style-type: none">• Moodle Lernplattform• Powerpoint-Präsentation• Texte
Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none">• 16561 Kommunikationstheorien• 16562 Sozialpsychologie• 16563 Sozialstrukturanalyse• 16564 Organisationssoziologie
Studiengänge die dieses Modul nutzen :	<ul style="list-style-type: none">• MA(1-Fach) Sportwissenschaft• MA(1-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Modul 17270 Messen, testen, diagnostizieren im Feld

zugeordnet zu: Modul 100 Vertiefungsmodule

Studiengang:	[945]	Modulkürzel:	100300501
Leistungspunkte:	6.0	SWS:	6.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Wilfried Alt

Dozenten:

- Martina Kanning
- Christian Stahl
- Julia Bühlmeier
- Syn Schmitt

Verwendbarkeit /
Zuordnung zum
Curriculum:

Pflichtmodul, 1. Fachsemester für Studierende im Studiengang
Master of Arts Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Lernziele:

- Die Studierenden kennen die Postulate sozial-/verhaltens- und naturwissenschaftlicher Testtheorien und Messkonzepte und sind in der Lage, die daraus resultierenden Methodenentscheidungen im Forschungskontext zu treffen.
- Sie können die wichtigsten sozial- und naturwissenschaftlichen Forschungsmethoden auf sportwissenschaftliche Fragestellungen beziehen und selbstständig basale Forschungsdesigns entwickeln.
- Sie kennen die paradigmatischen Unterschiede zwischen sozial-/verhaltens- und naturwissenschaftlichen Testtheorien und Messkonzepten und besitzen die Fähigkeit, die Angemessenheit von Methodenentscheidungen zur Untersuchung sportwissenschaftlicher Fragestellungen zu beurteilen.
- Die Studierenden können empirische Untersuchungsergebnisse einem Fach- und Laienpublikum darstellen und erläutern.
- Sie können sich fachfremde Texte zu Forschungsmethoden eigenständig erschließen und sich die Methoden aneignen.

Inhalt:

In den Modulveranstaltungen werden die Kenntnisse und Fertigkeiten zur Planung, Durchführung und Auswertung von sport- und bewegungswissenschaftlichen Untersuchungen vertieft. Die Studierenden reflektieren (zunächst unter Anleitung) zentrale erkenntnistheoretische und methodologische Positionen der Sozial-/Verhaltens- und Naturwissenschaften. Indem diese Positionen exemplarisch auf konkrete Untersuchungsfragestellungen abgebildet werden, lernen sie jeweilige Methodenentscheidungen nachzuvollziehen, erwerben



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

die Fähigkeit, selbstständig Untersuchungspläne zur Bearbeitung sport- und bewegungswissenschaftlicher Probleme zu entwickeln und diese (in wesentlichen Anteilen) zu realisieren.

Literatur / Lernmaterialien:

- Strauß, B. & Haag, H. (1994). Forschungsmethoden - Untersuchungspläne - Techniken der Datenerhebung in der Sportwissenschaft. Schorndorf: Hofmann.
- Thomas, J. R., Nelson, J. K. & Silverman, S. J. (2005). Research methods in physical activity (5th ed.). Champaign, IL: Human Kinetics.
- Morrow, J. R., Jackson, A. W., Disch, J. G. & Mood, D. P. (2005). Measurement and evaluation in Human Performance (3rd ed.). Champaign, IL: Human Kinetics.

Lehrveranstaltungen und -formen:

- 172701 Vorlesung Methoden der Sozial- und Verhaltenswissenschaften
- 172702 Vorlesung Methoden der Naturwissenschaften
- 172703 Übung Methoden

Abschätzung
Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 63 h

Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 117 h

Gesamt: 180 h

Studienleistungen:

Studienleistungen werden in Form von Protokollen erbracht, die zu den Aufgaben der Übung einzeln anzufertigen sind. Die Anzahl der Protokolle wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten bekannt gegeben.

Prüfungsleistungen:

Die Prüfungsleistung wird durch eine schriftliche Modulabschlussprüfung (von einer 90-minütigen Dauer) erbracht. In die schriftliche Abschlussprüfung fließen die Inhalte aus beiden Vorlesungen zu je gleichen Teilen ein.

Grundlagen für ... :

- 16550 Diagnostizieren, intervenieren und evaluieren im Selbstversuch

Medienform:

- Moodle Lernplattform
- inspo-EduLab
- Statistik-Software

Prüfungsnummer/n und -name:

- 17271 Messen, testen, diagnostizieren im Feld



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Studiengänge die dieses
Modul nutzen :

- MA(1-Fach) Sportwissenschaft
- MA(1-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Modul 17280 Geistes- und sozialwissenschaftliche Vertiefung

zugeordnet zu: Modul 100 Vertiefungsmodule

Studiengang:	[945]	Modulkürzel:	100300502
Leistungspunkte:	6.0	SWS:	4.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Uwe Gomolinsky

Dozenten:

- Uwe Gomolinsky
- Rolf Kretschmann
- Torsten Wojciechowski

Verwendbarkeit /
Zuordnung zum
Curriculum:

Pflichtmodul, 1. Fachsemester für Master-Studierende
im Studiengang Master of Arts Sportwissenschaft:
Gesundheitsförderung

Lernziele:

- Die Studierenden haben vertiefte Einsichten in die strukturellen Zusammenhänge des Wandels von Gesellschaft und der „Sportlandschaft“ erworben. Zudem können sie den Sport als ein ‚relativ autonomes‘ Feld konkurrierender Sportmodelle und -praxen verstehen. Sie können ethische Herangehensweisen an den Sport darstellen.
- Die Studierenden können soziologische, ethische und anthropologische Modelle auf die aktuelle Sportentwicklung übertragen und anwenden.
- Die Studierenden erkennen die Komplexität der modernen Sportentwicklung und können die Unterschiede zwischen den organisierten Gemeinschaften des Vereinssports und den hoch distinktiven Lebensstilgemeinschaften des kommerziellen und des Szene-Sports benennen und beurteilen.
- Die Studierenden sind in der Lage, Dritte über die ethischen und sozialen Probleme der modernen Sportentwicklung klar und eindeutig zu unterrichten und zu informieren.
- Die Studierenden sind in der Lage, ausgehend vom aktuellen Sportgeschehen eigenständig und selbstverantwortlich sportliches Handeln im Hinblick auf die zu Grunde liegende akademische Fachdiskussion zu analysieren.

Inhalt:

Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, vertieftes Wissen über die Bedeutung und Funktionen des Sports in modernen Gesellschaften zu erwerben. Hierzu ist es erforderlich, die Entwicklung des Sports zu einem eigenständigen sozialen Feld zu rekonstruieren. Es werden die historischen, gesellschaftlichen und sozialphilosophischen Bedingungen der Herausbildung



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

eines Systems von Institutionen, Organisationen und Akteuren bearbeitet, die mittelbar oder unmittelbar mit der Sportpraxis und dem „medialen Sportkonsum“ in Zusammenhang stehen. Sportliche Handlungskontexte werden sowohl aus ethischer als auch anthropologischer Perspektive hinterfragt. Aktiv betriebener und konsumierter Sport werden als ein - zunehmend sich ausdifferenzierendes - Angebot verstanden, das auf eine bestimmte - ebenfalls sich differenzierende - Nachfrage stößt.

Literatur / Lernmaterialien:

- Bette, K.H. (1999). Systemtheorie und Sport. Frankfurt/Main: Suhrkamp.
- Cachay, K. & Thiel, A. (2000). Soziologie des Sports. Zur Ausdifferenzierung und Entwicklungsdynamik des Sports in modernen Gesellschaften. Weinheim/München: Juventa.
- Haag, H. (Hrsg.). (1996). Sportphilosophie. Ein Handbuch. Schorndorf: Hofmann.
- Morgan, W.J. (2007). Ethics in Sport (2nd edition). Champaign, IL: Human Kinetics.
- Pawlenka, C. (Hrsg.). (2004). Sportethik. Regeln - Fairneß - Doping. Paderborn: mentis.
- Weis, K. & Gugutzer, R. (2008). Handbuch Sportsoziologie. Schorndorf: Hofmann.

Lehrveranstaltungen und -formen:

- 172801 Vorlesung: Das Individuum in der modernen Sportwelt
- 172802 Vorlesung: Sozialphilosophische Ansätze von Körperlichkeit und Bewegung

Abschätzung Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 h

Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 138 h

Gesamt: 180 h

Studienleistungen:

Prüfungsleistungen:

Die Prüfungsleistung wird durch eine schriftliche Modulabschlussprüfung (von einer 90-minütigen Dauer) erbracht. In die Abschlussprüfung fließen die Inhalte aus Pos. 01 und 02 zu gleichen Teilen ein.

Medienform:

- Moodle Lernplattform
- Powerpoint-Präsentation
- Texte

Prüfungsnummer/n und -name:

- 17281 Geistes- und sozialwissenschaftliche Vertiefung



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Studiengänge die dieses
Modul nutzen :

- MA(1-Fach) Sportwissenschaft
- MA(1-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Seite 19 von 33

Modul 17290 Diagnostizieren, intervenieren und beraten im Feld

zugeordnet zu: Modul 100 Vertiefungsmodule

Studiengang:	[945]	Modulkürzel:	100300507
Leistungspunkte:	6.0	SWS:	6.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Rolf Brack

Dozenten:

- Herbert Leikov
- Dieter Bubeck
- Rolf Brack
- Uwe Gomolinsky

Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum:

Pflichtmodul, 3. Fachsemester für Master-Studierende im Studiengang Master of Arts Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Lernziele:

- Die Studierenden kennen elaborierte Konzepte wissenschaftlicher Praxisberatung. Sie können aus wissenschaftlichen Modellen adressatenbezogenen Interventions-, Evaluations- und Beratungsmaßnahmen ableiten.
- Sie können ihr Wissen auf die wissenschaftliche Praxisberatung im Gesundheits- oder Leistungssport anwenden.
- Sie können komplexe Probleme des Trainingsalltags im Gesundheits- und Leistungsbereich beurteilen und entscheiden, welche Interventionsmaßnahmen im gegebenen Kontext zielführend sind.
- Die Studierenden können Lösungswege, -algorithmen und Lösungen einer effizienten, (gesundheitsorientierten) Trainingspraxis für Experten und Laien verständlich kommunizieren.
- Sie haben methodische und Transferkompetenzen entwickelt, die ihnen gestatten, sich selbst initiiert und autonom weiter zu bilden.

Inhalt:

Während im Modul ..._181 der Selbstversuch im Zentrum stand, steht im vorliegenden Modul die problemspezifische wissenschaftliche Bearbeitung und Umsetzung von Problemlösungen (Diagnose, Planung, Implementation und Evaluation) am Klienten im Vordergrund. Edukative Modelle wie etwa das Precede-Proceed-Modell werden aufbereitet und angewendet, Inhalte und Probleme eines diagnostischen Gutachtens erarbeitet und im Feldversuch erprobt und eingeübt.

Literatur / Lernmaterialien:



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

	<ul style="list-style-type: none">• Bonss, W. (1990). Beratung durch Wissenschaft. Zur Praxisdebatte in den Sportwissenschaften. In Anders, G., (Hrsg.), <i>Beratungsleistungen in der Sportsoziologie . Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen</i> (S. 7-19). Konstanz: Univ.-Verlag.• Green, L.W. & Kreuter, M.W. (1999). <i>Health Promotion Planning</i> (3rd Edition). San Francisco: Jossey Bass Wiley.• Hohmann, A. & Rütten, A. (1995). Wissenschaftliche Trainings-beratung. Ein interdisziplinäres Konzept. <i>Sportwissenschaft</i>, 25 (2), 137-156.• Westhoff, K. & Kluck, M.-L. (2003). <i>Psychologische Gutachten schreiben und beurteilen</i> . Berlin: Springer.• weitere Literatur zur ersten Sitzung.
Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none">• 172901 Projekt: Diagnostizieren, intervenieren und beraten im Feld
Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 63 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 117 h Gesamt: 180 h
Prüfungsleistungen:	Erwerb von 6 LP durch ein diagnostisches Gutachten (maximal 20 Seiten) und eine 15-minütige mündliche Präsentation. Das Gutachten trägt 1/3 und die Präsentation 2/3 zur Note bei.
Medienform:	<ul style="list-style-type: none">• Moodle Lernplattform• Powerpoint-Präsentation• Texte• elearning Materialien• Diagnosetools und Teste
Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none">• 17291 Diagnostizieren, intervenieren und beraten im Feld
Studiengänge die dieses Modul nutzen :	<ul style="list-style-type: none">• MA(1-Fach) Sportwissenschaft• MA(1-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Modul 200 Spezialisierungsmodule

zugeordnet zu: Studiengang

Zugeordnete Module:	16580	Disseminationsforschung in den Verhaltenswissenschaften
	16590	Sozial- und Verhaltenswissenschaftliches Kolloquium
	16600	Methodenspezialisierung Verhaltenswissenschaften
	17300	Disseminationsmodelle/-konzepte in den Verhaltenswissenschaften



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Modul 16580 Disseminationsforschung in den Verhaltenswissenschaften

zugeordnet zu: Modul 200 Spezialisierungsmodule

Studiengang:	[945]	Modulkürzel:	100300508
Leistungspunkte:	9.0	SWS:	6.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Martina Kanning

Dozenten:

- Wolfgang Schlicht
- Martina Kanning
- Marcus Zinsmeister

Verwendbarkeit /
Zuordnung zum
Curriculum:

Spezialisierungsmodul, 2. Fachsemester für Studierende
im Studiengang Master of Arts Sportwissenschaft:
Gesundheitsförderung

Lernziele:

- Die Studierenden kennen Kriterien wissenschaftlich fundierter Praxis und wissen um die Evidenz von wissenschaftlich fundierten Interventionen in das körperliche Verhalten.
- Die Studierenden nutzen ihr Repertoire an Wissen zur Verhaltensmodifikation, um Interventionen auszuwählen und hinsichtlich ihrer Effizienz und Effektivität zu bewerten.
- Die Studierenden können die Entstehung, den Prozess und die Fundierung von Interventionen zur Förderung von gesundem Verhalten qualitativ bewerten.
- Sie sind in der Lage, kritisch über die Gestaltung und Durchführung von Interventionen zur Förderung gesunder Verhaltensweisen zu diskutieren.
- Sie können sich das erforderliche Wissen für eine fundierte Praxis selbstständig beschaffen und erschließen. Sie sind in der Lage, nomoprägnantes Wissen in technologische Regeln zu übersetzen.

Inhalt:

In den Veranstaltungen dieses Moduls erarbeiten sich die Studierenden Wissen, wie Interventionen zur Förderung gesunder Verhaltensweisen aus verhaltenswissenschaftlicher Sicht zu fundieren sind. Sie erforschen eigenständig Beispiele und Methoden "guter Praxis" und prüfen die Kompatibilität mit dem Wissensfundus der verhaltenswissenschaftlichen Gesundheitsförderung.

Literatur / Lernmaterialien:

- Bartholomew, L.K. et al (2006). Planning Health Promotion Programs. San Francisco: Jossey-Bass.



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

	<ul style="list-style-type: none">• Green, L.W. & Kreuter, M.W. (1999). Health Promotion Planning (3rd Edition). Mountain View: Mayfield.• Bunge, M. (1983). Treatise on basic philosophy (Vol.6 Epistemology and methodology II: Understanding the world). Dordrecht and Boston: D. Reidel Publishing Company.• Hager, W., Patry, L. & Brezing, H. (Hrsg.). (2000). Evaluation psychologischer Interventionsmaßnahmen. Göttingen: Huber.• Schlicht, W. & Brand, R. (2007). Körperliche Aktivität, Sport und Gesundheit. Eine interdisziplinäre Einführung. Weinheim: Juventa.• Willke, H. (2001). Systemisches Wissensmanagement. Stuttgart: Lucius & Lucius.
Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none">• 165801 Vorlesung: Technologische Forschung und Dissemination• 165802 Seminar: Analyse von Best-Practice-Modellen• 165803 Seminar: Problemlösekompetenz und Expertisenforschung
Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 45 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 225 h Gesamt:270 h
Prüfungsleistungen:	Modulabschlussprüfung und Erwerb der Leistungspunkte durch ein Lernportfolio bestehend aus einem Lerntagebuch und einer Präsentation. Das Portfolio bezieht sich auf beide Veranstaltungen.
Grundlagen für ... :	<ul style="list-style-type: none">• 16600 Methodenspezialisierung Verhaltenswissenschaften• 17300 Disseminationsmodelle/-konzepte in den Verhaltenswissenschaften
Medienform:	<ul style="list-style-type: none">• Moodle Lernplattform• Powerpoint Präsentationen• Text• weitere Materialien
Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none">• 16581 Disseminationsforschung in den Verhaltenswissenschaften
Studiengänge die dieses Modul nutzen :	<ul style="list-style-type: none">• MA(1-Fach) Sportwissenschaft• MA(1-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Seite 24 von 33

Modul 16590 Sozial- und Verhaltenswissenschaftliches Kolloquium

zugeordnet zu: Modul 200 Spezialisierungsmodule

Studiengang:	[945]	Modulkürzel:	100300509
Leistungspunkte:	6.0	SWS:	2.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Wolfgang Schlicht

Dozenten: •

Verwendbarkeit /
Zuordnung zum
Curriculum:

Spezialisierungsmodul, 3. Fachsemester für Studierende
im Studiengang Master of Arts Sportwissenschaft:
Gesundheitsförderung

Lernziele:

- Die Studierenden kennen sozial- und verhaltenswissenschaftliche Methoden und Verfahren im Themenfeld Gesundheitsförderung. Sie kennen Kriterien wissenschaftlicher Praxis in der Gesundheitsförderung und wissen vorliegende Untersuchungen wissenschaftlich einzuordnen.
- Die Studierenden können wissenschaftliche Vorträge/Präsentationen, die im Rahmen des sozial- und verhaltenswissenschaftlichen Kolloquiums dargeboten werden, sowohl in ihrer Güte als auch in Hinblick auf ihre Aussagekraft qualitativ bewerten.
- Sie sind in der Lage, mit fachlicher Terminologie und in sachlich kritischer Manier über aktuelle sozial- und verhaltenswissenschaftliche Themen zu diskutieren und kurze Statements vor zu tragen.
- Die Studierenden vermögen, sozial- und verhaltenswissenschaftliche Themen inhaltlich zu strukturieren, sie zu ordnen, dazu termingerecht Referenten einzuladen und diese thematisch vor einem Fachpublikum einzuführen und vor zu stellen.

Inhalt:

In diesem Modul gestalten die Studierenden eigenständig eine Vortragsreihe zu einem Themenkomplex. Ihnen wird die Gelegenheit gegeben, externe und/oder interne Referenten zu einem Vortrag/ einer Präsentation ein zu laden, in das Thema inhaltlich ein zu führen, die anschließende Diskussion zu moderieren und die wesentlichen Inhalte zu dokumentieren. Sie werden dabei von einem Dozenten unterstützt und supervidiert.

Literatur / Lernmaterialien:

Mit Bezug auf Thema und Referent/in jeweils spezifisch ausgewählt



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none">• 165901 Kolloquium: Sozial- und verhaltenswissenschaftliches Kolloquium
Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 21 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 159 h Gesamt: 180 h
Prüfungsleistungen:	Teilnahme und aktive Beteiligung an der Organisation des Kolloquiums im 3. Fachsemester. Erwerb der Leistungspunkte durch die Betreuung eines/r Referenten/in, die inhaltliche Einführung am Vortragstag, die Moderation der Diskussion und die Nachbereitung des Kolloquiumstermins in Form einer maximal 5-seitigen schriftlichen Zusammenfassung des Vortrages/der Präsentation. Einführung, Moderation und Zusammenfassung gehen zu je einem Drittel in die Gesamtnote des Moduls ein.
Grundlagen für ... :	<ul style="list-style-type: none">• 3999 Masterarbeit
Medienform:	Gesprächsrunden
Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none">• 16591 Sozial- und Verhaltenswissenschaftliches Kolloquium
Studiengänge die dieses Modul nutzen :	<ul style="list-style-type: none">• MA(1-Fach) Sportwissenschaft• MA(1-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Seite 26 von 33

Modul 16600 Methodenspezialisierung Verhaltenswissenschaften

zugeordnet zu: Modul 200 Spezialisierungsmodule

Studiengang:	[945]	Modulkürzel:	100300510
Leistungspunkte:	9.0	SWS:	6.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	unregelmäßig
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Wolfgang Schlicht

Dozenten:

- Martina Kanning
- Christian Stahl
- Jens Bucksch

Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum: Spezialisierungsmodul, 3. Fachsemester für Studierende im Studiengang Master of Arts Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Lernziele:

- Die Studierenden wissen, welche methodischen Anforderungen und fachliche Standards der Entwicklung, Durchführung und Evaluation von gesundheitsfördernden Maßnahmen zu Grunde gelegt werden müssen.
- Sie haben spezifische Problemlösefähigkeiten entwickelt, die sie zur Betreuung solcher Projekte in der Praxis der Gesundheitsförderung befähigen.
- Sie verfügen über die Fähigkeit, die fach- und bereichsspezifischen Kenntnisse zur Entwicklung, Durchführung und Evaluation zu integrieren und Maßnahmen darauf hin zu bewerten.
- Die Studierenden sind dazu in der Lage, ihr Wissen einem Fach- und Laienpublikum darzustellen und zu erläutern.
- Sie verfügen über die Fähigkeit, sich eigenständig mit Projekten zur Entwicklung und/oder Evaluation von gesundheitsfördernden Maßnahmen vertraut zu machen und zu deren Steuerung in der Praxis beizutragen.

Inhalt: Im Modul werden komplexe methodische Strategien, Vorgehensweisen und Standards vorgestellt, die zum Verständnis und zur Beurteilung von sozial- und verhaltenswissenschaftlichen Arbeiten und Erkenntnissen aus den Gesundheitswissenschaften unerlässlich sind. Inhaltliche Schwerpunkte bilden neuere Ansätze und Bewertungssysteme zu Qualitätsmanagement und Evaluation, zur Epidemiologie und evidenzbasierten Medizin, sowie spezielle methodische (statistische) Verfahren, die zur differenzierten Maßnahmenevaluation an differenten Gruppen und in verschiedenen Settings eingesetzt werden können.



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Literatur / Lernmaterialien:	<ul style="list-style-type: none">• Backhaus, K., B. Erichson, W. Plinke & R. Weiber (2006). Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung (11. Auflage). Berlin: Springer.• Bortz, J. & Döring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler (4. Auflage). Berlin: Springer.• Rossi, P.H., Freeman, H.P. & Lipsey, M.W. (1999). Evaluation. A systematic approach (6th ed.). London:Sage. (Kap. 5, 6, 10, 11).• weitere Literatur, v. a. zu evidence based medicine und zu epidemiologischen Methoden zu Beginn des Semesters
Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none">• 166001 Seminar: QM und Evaluation• 166002 Seminar: Epidemiologie und EBM• 166003 Seminar: Längsschnittdesigns und deren Auswertung
Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 63 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 207 h Gesamt: 270 h
Prüfungsleistungen:	Studienbegleitende Teilprüfungen in Form von Kurzreferat (30 Min) und Abschlussklausur (45 Minuten) zu jedem Seminar. Die Wertigkeit der Teilleistungen (Referat vs. Klausur) wird zu Beginn des Semesters von den Dozenten/innen definiert. Die Modulnote ergibt sich als arithmetisches Mittel der drei Seminarleistungen.
Grundlagen für ... :	<ul style="list-style-type: none">• 3999 Masterarbeit
Medienform:	Moodle Lernplattform
Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none">• 16601 QM und Evaluation• 16602 Epidemiologie und EBM• 16603 Längsschnittdesigns und deren Auswertung
Studiengänge die dieses Modul nutzen :	<ul style="list-style-type: none">• MA(1-Fach) Sportwissenschaft• MA(1-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Modul 17300 Disseminationsmodelle/-konzepte in den Verhaltenswissenschaften

zugeordnet zu: Modul 200 Spezialisierungsmodule

Studiengang:	[945]	Modulkürzel:	100300511
Leistungspunkte:	9.0	SWS:	6.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Martina Kanning

Dozenten:

- Christian Becker
- Martina Kanning
- Marcus Zinsmeister
- Rolf Kretschmann
- Jens Bucksch

Verwendbarkeit /
Zuordnung zum
Curriculum:

Spezialisierungsmodul, 3. Fachsemester für Studierende
im Studiengang Master of Arts Sportwissenschaft:
Gesundheitsförderung

Lernziele:

- Die Studierende kennen Kriterien "fundierter gesundheitsförderlicher Praxis" und best practise Modelle der Gesundheitsförderung.
- Die Studierenden können selbstständig Maßnahmen zur Förderung gesunder Verhaltensweisen für unterschiedliche Settings und Zielgruppen definieren und gestalten. Sie wissen um die Theorie-Praxis Probleme und verfügen über eine praxisorientierte Lösungskompetenz.
- Die Studierenden können Interventionen und Kampagnen zur Förderung von gesundem Verhalten aus einer methodologischen Perspektive qualitativ bewerten und anhand eigenem Wissen und eigener Erfahrungen optimieren und weiter entwickeln.
- Sie sind in der Lage, fachlich fundiert zur Gestaltung und Durchführung von Interventionen zur Förderung gesunder Verhaltensweisen zu beraten.
- Die Studierenden sind in der Lage, settingspezifisch Interventionen zur Gesundheitsförderung zu implementieren. Sie kennen Mittel und Wege Interventionen bedarfsorientiert zu vermarkten und können organisationsspezifische Akteure mit in die Begleitung des Interventionsprozesses einbinden.

Inhalt:

Das Modul liefert einen vertieften Einblick in die konzeptuelle Überführung von wissenschaftlichem Wissen in die Praxis der Gesundheitsförderung und arbeitet jeweils den aktuellen state of the art auf. Die Ausrichtung der Projektveranstaltungen



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

unterscheidet sich inhaltlich in Bezug auf das Setting, die Zielgruppe und die Zielstellung der gesundheitsorientierten Intervention. Dadurch haben die Studierenden die Möglichkeit, das Feld der wissenschaftlich fundierten präventiven und rehabilitativen Gesundheitsförderung differenziert kennen zu lernen und zu erfahren.

Literatur / Lernmaterialien:

- Kerr, J., Weitkunat, R., Moretti, M. (2007). *ABC der Verhaltensänderung . Ein Leitfaden für erfolgreiche Prävention und Gesundheitsförderung* . München: Elsevier.
- Lisbach, B. & Zacharopoulos, M. (2007). *Gesundheitsbewusstes Verhalten fördern . Psychologisches Basiswissen für Physio-, Sport- und Ergotherapeuten* . München: Elsevier.
- Schlicht, W. & Brand, R. (2007). *Körperliche Aktivität, Sport und Gesundheit* . Eine interdisziplinäre Einführung. Weinheim: Juventa.
- Weitere Literatur zu Beginn der Veranstaltungen.

Lehrveranstaltungen und -formen:

- 173001 Seminar: Adipositas und körperliche Aktivität
- 173002 Seminar: KHK-Prävention und sekundäre Prävention
- 173003 Seminar: Neuropathische Störungen / Erkrankungen der Motorik
- 173004 Seminar: Hochaltrigkeit und neurodegenerative Erkrankungen
- 173005 Seminar: Betriebliche Gesundheitsförderung
- 173006 Seminar: Erfolgreich altern und Aktivität
- 173007 Seminar: eHealth und eCoaching
- 173008 Seminar: Förderung körperlicher Aktivität im Kindes- und Jugendalter

Abschätzung Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 63 h

Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 207 h

Gesamt: 270 h

Prüfungsleistungen:

Art und Umfang der lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungsprüfungen werden zu Beginn des Semesters von den Dozenten definiert. Die Modulnote ergibt sich als arithmetisches Mittel der drei zu wählenden Seminarleistungen.

Grundlagen für ... :

- 3999 Masterarbeit



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Medienform:	<ul style="list-style-type: none">• Moodle Lernplattform• Powerpoint Präsentationen• Poster• Texte• weitere Materialien.
Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none">• 17301 Adipositas und körperliche Aktivität• 17302 KHK-Prävention und sekundäre Prävention• 17303 Neuropathische Störungen / Erkrankungen der Motorik• 17304 Hochaltrigkeit und neurodegenerative Erkrankungen• 17305 Betriebliche Gesundheitsförderung• 17306 Erfolgreich altern und Aktivität• 17307 eHealth und eCoaching• 17308 Förderung körperlicher Aktivität im Kindes- und Jugendalter
Studiengänge die dieses Modul nutzen :	<ul style="list-style-type: none">• MA(1-Fach) Sportwissenschaft• MA(1-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Modul 900 Schlüsselqualifikationen fachübergreifend

zugeordnet zu: Studiengang

Zugeordnete Module:	904	Schlüsselqualifikationen Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen
	905	Schlüsselqualifikationen Kompetenzbereich 5: Recht, Wirtschaft, Politik



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Modul 904 Schlüsselqualifikationen Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen

zugeordnet zu: Modul 900 Schlüsselqualifikationen fachübergreifend

Studiengang:	[945]	Modulkürzel:	-
Leistungspunkte:	0.0	SWS:	0.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
Sprache:	-	Modulverantwortlicher:	

Dozenten:



Modulhandbuch Master of Arts (Ein-Fach) Sportwissenschaft: Gesundheitsförderung

Modul 905 Schlüsselqualifikationen Kompetenzbereich 5: Recht, Wirtschaft, Politik

zugeordnet zu: Modul 900 Schlüsselqualifikationen fachübergreifend

Studiengang:	[945]	Modulkürzel:	-
Leistungspunkte:	0.0	SWS:	0.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
Sprache:	-	Modulverantwortlicher:	

Dozenten: